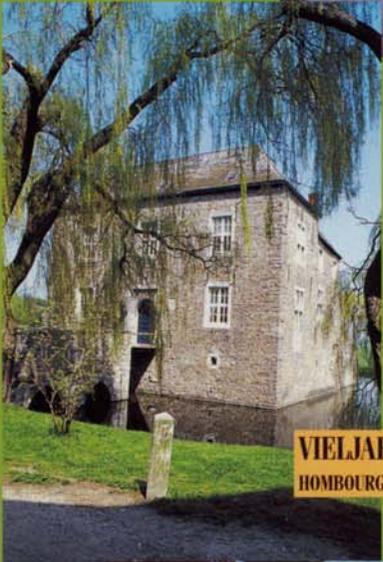




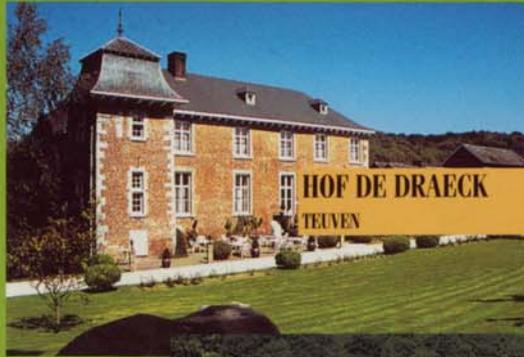
**BROICH**  
MONTZEN **13**



**VIELJAEREN**  
HOMBOURG **15**



**COMMANDERIE**  
Fouron St Pierre  
St Pieters Voeren **16**



**HOF DE DRAECK**  
TEUVEN **17**



**SINNICH**  
TEUVEN **18**



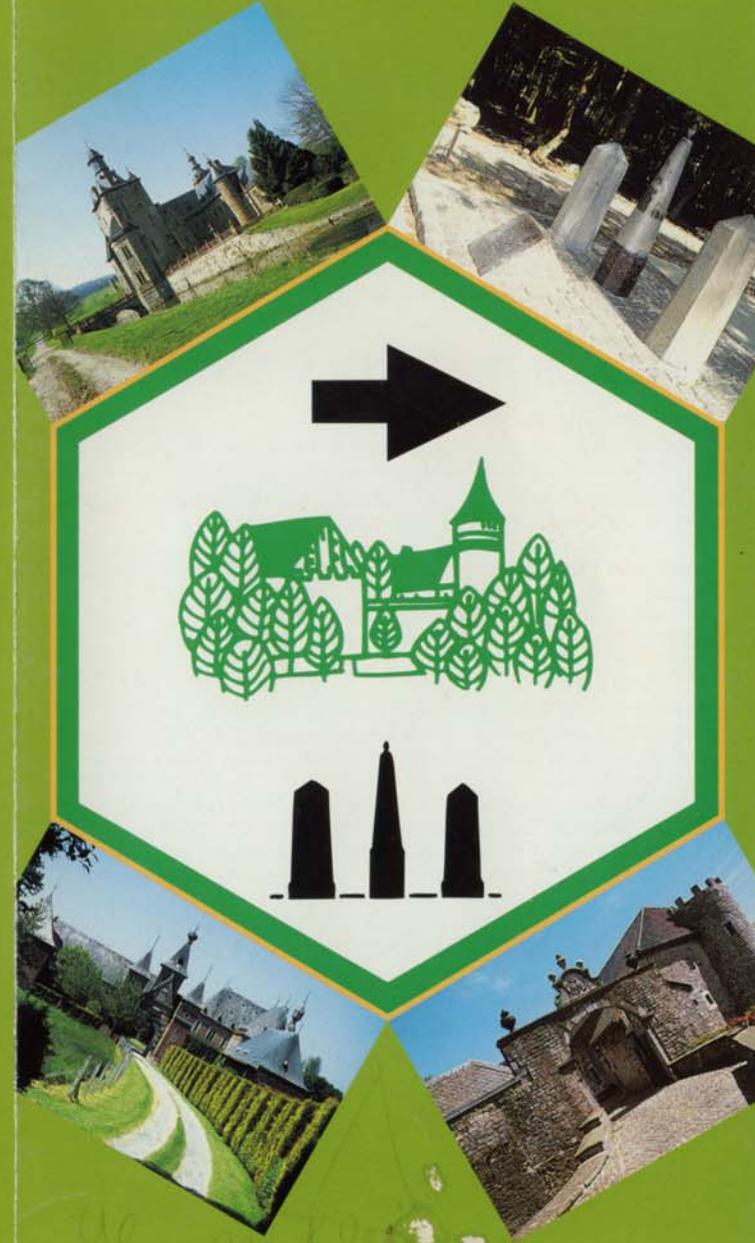
**OBSINNICH**  
REMERSDA(E)(A)L **19**



**BEUSDAEL**  
SIPPENAEKEN **20**

# BURGENROUTE IM DREILÄNDERECK

(Route des Châteaux, disponible aussi en français)  
(Kastelenroute, ook verkrijgbaar in Nederlands)





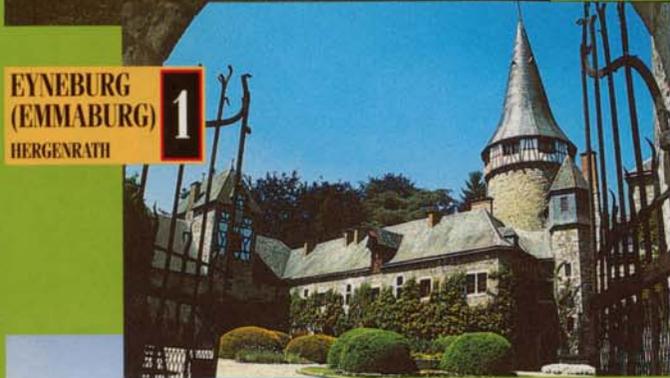
**GÖHTAL MUSEUM**  
**MUSEE DE LA GUEULE**  
**GEULDALMUSEUM**  
KELMIS / LA CALAMINE



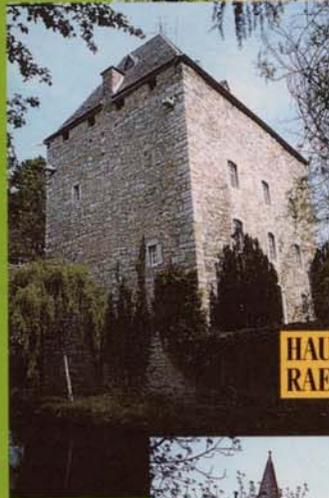
**TÖPFEREIMUSEUM**  
**MUSEE DE LA POTERIE**  
**POTTENBAKKERIJ M.**  
RAEREN **4**



**CHATEAU**  
**DE BAELEN** **10**  
RUYFF  
HENRI-CHAPELLE



**EYNEBURG**  
**(EMMABURG)** **1**  
HERGENRATH



**HAUS**  
**RAEREN** **5**



**VIEUX CHATEAU DE RUYFF** **11**  
HENRI-CHAPELLE



**HERRENHAUS** **2**  
EYNATTEN



**LIBERMÉ** **6**  
KETTENS



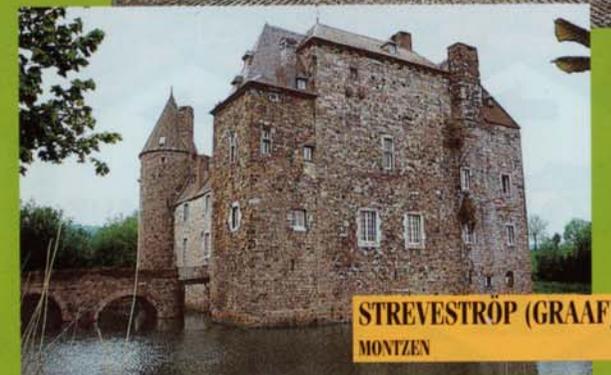
**BEMPT** **12**  
MORESNET



**RAAF** **3**  
EYNATTEN



**SCHLOSS**  
**CHATEAU**  
**LONTZEN** **9**



**STREVESTROP (GRAAF)** **13**  
MONTZEN

## Liebe Gäste,

Dieses Faltblatt soll Ihnen helfen, mehr als 20 Schlösser und Burgen sowie andere Sehenswürdigkeiten im Raum der Drei Grenzen zu entdecken.

Wir laden Sie ein, dazu einfach der «Burgenroute im Dreiländereck» zu folgen.

Die Route ist in der Sprache der jeweiligen Ortschaft ausgedeutet. Die sechs-eckigen Hinweisschilder dazu zeigen wir Ihnen auf diesem Prospekt.

Normalerweise sollte man die 79 km lange Route in Kelmis beginnen, man kann aber auch überall sonst (mit Wagen oder Fahrrad) «einsteigen».

Einige Burgen können nur auf kleinen Umwegen erreicht werden, wie es auch der Plan ausweist.

**MIT AUSNAHME DES MUSEUMS IN DER RAERENER BURG UND DER HOSTELLERIE « HOF DE DRAECK » IN TEUVEN SIND ALLE GEBÄUDE PRIVATBESITZ. BITTE RESPEKTIEREN SIE DEREN PRIVATSPHÄRE.**

Der Charme mancher Bauten liegt auch oft mehr im Äußeren als in der inneren Einrichtung.

Übrigens, wir nehmen auch gerne Kritik oder Empfehlungen zur Ausgestaltung der Route entgegen; bitte lassen Sie uns das wissen.

Nun wünschen wir GUTE FAHRT , und sind sicher, daß Sie viel Schönes entdecken und die hiesige Gastronomie schätzen lernen.

## BURGENROUTE IM DREILÄNDERECK

### km 0 - Kelmis (La Calamine)

Die Strecke beginnt am «Burgenroute» Schild an der Ecke der Hauptstraße und der Maxstraße (Richtung Hergenrath); 100 m weiter ist das Museum.

Kelmis, Hauptgeschäftszentrum im Dreiländereck und ehemaliges «Neutral Moresnet» fand seinen Ursprung im Zinkbergbau.

- Genanntes Göhltalmuseum führt den Besucher in die abwechslungsreiche Vergangenheit dieses ehemaligen neutralen Kleinstaates ein. (Archäologie, Flora...)

- Man wandert schön um den Kasinoweier und im Preuswald.

- Zu Karneval ist Kelmis Hochburg (Karnevalsumzug am Rosenmontag)

### km 2 - Hergenrath

Nach einer scharfen Kurve, erreicht die Route die Hochebene. 300 m vor dem Ortskern finden wir rechts den kleinen Weg zur **Eyneburg (1)** die im Laubwald eingebettet ist. Sie ist eine der seltenen der Gegend auf einer Anhöhe gelegenen Burgen. Die Burg ist auch oft **Emmaburg** genannt da sie der Ursprung ist einer Legende um Emma, Tochter Karls des Großen. Sie soll ihren Geliebten Eginhard, gegen den Willen ihres Vaters, empfangen haben. Jedoch ihre Schritte im Schnee haben Sie verraten. Eine Erinnerung der Legende findet man auf einer halberhabenen Bildhauerarbeit auf dem Hofbrunnen. Die Grundmauer des Schlosses datiert aus dem 13. Jh. (Wiederaufbau im 17. und im 19. Jh.)

- Hergenrath glänzt jedes zweite ungerade Jahr, am 3. Sonntag des Monats August, mit einem Blumenkorso, aus einer Million Dahlien und zählt mehr als 30.000 Zuschauer.

### km 5 - Hauset

Die Beschilderung führt uns durch den Wald, dann geht es weiter nach Eynatten.

Am Ende vom Hauseter Dorf finden wir die sehenswerte St Rochus-Kapelle.

### km 9 - Eynatten

Am Dorfeingang, gleich links hinter der Kirche von 1707, begegnen wir dem **Herrenhaus** oder **Amstenratherhaus (2)**. Es ist von Wassergräben umgeben und fand 1431 seine erste Erwähnung. Knapp daneben sehen wir die Ruinen des «Vlattenhaus».

Wenngleich uns das Richtungsschild in Richtung Raeren führt, können wir doch auf der Straße nach Lichtenbusch und nachher rechts abfahrend, schnell noch den imposanten Burgturm **Raaf (3)** entdecken, der 1394 erbaut wurde, dann aber ab 1830 als Ruine noch immer da steht.

- Als sehenswert nennen wir noch in der Nähe: Die Berlotter Kapelle (1711).

- Im Wald, Richtung Hauset, auf die Grenze zu, die «Zyklopensteine».

### km 12 - Raeren

Von Raaf und Berlotte aus kann man den Weg auch direkt nach Raeren nehmen und folgt dann der Beschilderung **Burg Raeren (4)**. Diese imposante Wasserburg beherbergt das Töpfermuseum und verdient einen Besuch. Im 16. und 17. Jh. florierte die Töpferei in Raeren.

Etwa 120 m weiter befindet sich das **Haus Raeren (5)**, eine Wasserburg, die den Eindruck eines massiven Turms erweckt (15. Jh). Wir erwähnen noch folgende Herrenhäuser in Raeren: **Haus Moeris (17. Jh.)** nicht weit von der Grenze entfernt, die **Knoppenburg (17. Jh.)**, im Ortsteil Neudorf, sowie **Ravenhaus (Bauernhof) und Bergscheid (18. Jh.)**. Die St.-Nikolaus-Pfarrkirche wurde aus hiesigen Blausteinen erbaut (1729).

### km 23 - Kettenis

An der Ampelkreuzung Merols fahren wir links Richtung Eupen und sehen, etwa 300 m vor Kettenis, rechts, das **Schloß Libermé (6)** von Wassergräben umgeben, erbaut 1534. In Kettenis sollten auch erwähnt werden: die Schlösser Tal, (18. Jh.), **Groß Weims (17. Jh.)**, **Waldenburg (7)** und **Phillippenhaus**. Die gotische Kirche und die St.-Rochus-Kapelle sind bemerkenswert.

### km 26 - Walhorn-Astenet.

Der Route folgend, finden wir jenseits der Walhorer Pfarrkirche (15. und 18. Jh.) den Ortsteil Astenet mit den Schlössern **Thor (8)** und **Neuhaus**.

Bei der St.-Katharina-Kapelle biegt die Route links ab Richtung Lontzen.

### km 32 - Lontzen

Von weitem sieht man schon das **Schloß Lontzen (9)**. Jahrhunderte unabhängige Lehnsherrschaft, hat Lontzen mit seiner trutzigen Kirche (18. Jh.), seinem Schloß, und malerischen Bauernhöfen seinen eigenen Reiz.

Im Dorf geht es rechts nach Lontzen-Busch. Hier (bei der St. Anna-Kapelle) führt die Burgenroute weiter nach Montzen-Moresnet (wo die Beschilderung auf französisch ist). Wir raten jedoch einen Schlenker nach links in Lontzen-Busch über die Grünstraße und Herbesthal nach Welkenraedt zu machen. Über die Rue des Volontaires können wir Ruyff erreichen.

### km 32 +6 - Henri-Chapelle (Ruyff)

Das erste Schloß von Ruyff, auch **Château de Baelen (10)** genannt, wirkt ausgesprochen eindrucksvoll mit seinen zwei Zwiebeltürmen (18. Jh.). (Heute eine Klinik). Kurz daneben, Burg Ruyff **Vieux château de Ruyff (11)**, leider nur schwer zugänglich.

Von hier suchen wir die Straße nach Aachen und nehmen dann die Abzweigung links nach Moresnet am nächsten Schild.

### km 39 - Moresnet

Zu Füßen der imposanten Eisenbahnbrücke (1200 m lang, 65 m hoch) liegt erst die moderne, im alten Stil erbaute «Eulenburg», dann (wenn man einen kleinen Umweg bis in die Mitte des Dorfes macht) der Rest des Schlosses **Alensberg** und, im Dorf selbst gegenüber der Pfarrkirche (100 m hinter dem Fachwerkhäus «Gulpen»), das **Schloß Bempt (12)** (17. Jh.). Dann fährt man wieder unter dem Viadukt, Richtung Montzen.

### km 41 - Montzen

Etwas weiter als der Dorfplatz mit seinem Brunnen und einem Pavillon, die die Kirche in Barockschmuck umgeben, kann man von der Rue de Hombourg, Richtung Rue H. Denis, chemin de Bömken, das **Schloß Streveströp** oder **Graaf (13)**

(13. und 15. Jh.) mit großen Weihern sowie das **Schloß Broich (14)** (17. Jh.) entdecken.

### km 45 - Hombourg

Die Burgenroute biegt in Hombourg Richtung Auel. Ein Umweg rechts (Rue de Rémersdael) führt bis zum weit abgelegenen Schloß-Bauernhof Bertieren.

An der linken Seite der Hauptstraße, liegt das **Schloß Viefjaeren (15)** (13. und 15. Jh.) das sein original Aussehen gut behalten konnte.

- Hombourg ist bekannt für seine Folklore (die Gruppen «Joupes» und «Brices»).

- Auf der Hochebene (Kreuzung Merckhof) führt ein km-langer Umweg links bis zum Amerikanischen Friedhof. Hier liegen 8000 Soldaten zur ewigen Ruhe. Ebenfalls gibt es ein imposantes Gebäude sowie ein Museum.

An der Kreuzung Merckhof geht es weiter Richtung Visé bis Fouron-St Pierre. Ab hier sind die Hinweisschilder nur noch mit dem Zeichen der Burgenroute versehen.

### km 55 - Fouron-St Pierre /St Pieters-Voeren

Dieses kleine Juwel, das früher zum Kaiserreich gehörte, stand unter der Herrschaft des Deutschen Ordens. Das aktuelle Schloß der **Kommende (Commanerie) (16)** vom Beginn des 17. Jh. umgeben von Weihern, stellt eines der wichtigsten Elemente der Burgenroute dar.

In Erinnerung an den Deutschen Orden kann man am Kircheneingang eine gemeißelte Steintafel finden.

Die Burgenroute führt weiter nach La Planck-De Plank und Teuven.

### km 60 - Teuven

Hier befindet sich das Schloss **Hof de Draeck (17)** (Hostellerie) aus dem 16. Jh. (An der Kreuzung, 200 m Umweg in der Hofstr.). Nach dem Dorfkern finden wir die ehemalige beeindruckende Abtei von den Stiftsdamen des St. Augustiner-Ordens, auch Schloß **Sinnich (18)** genannt. Den romanischen Turm vom Ende des 13. Jh. konnte man bewahren (man kann ihn von einem Waldweg hinter dem Schloß sehen).

### km 62 - Rémersdael-Remersdaal

Die Route führt bis zum Ortsteil Obsinnich und dann links. Das Schloß **Obsinnich (19)** (Jugendzentrum «Castel ND») besitzt noch immer eine herrschaftliche Ausstrahlung. Der danebenliegende Bauernhof (1730) konnte ebenfalls sein Aussehen bewahren.

### km 68 - Sippenaeken

Auf der Hochebene, im Wald steht ein Denkmal, das an die Opfer des elektrischen Stacheldrahtes (der Belgien von den Niederlanden während des ersten Weltkrieges trennte) erinnert.

Am Ende des Waldes eröffnet sich vor Ihnen ein Panoramablick auf das Schloß **Beusdael (20)** mit seinem Bergfried aus dem 13. Jh. (Grundmauer) und seinem spitzen Turm.

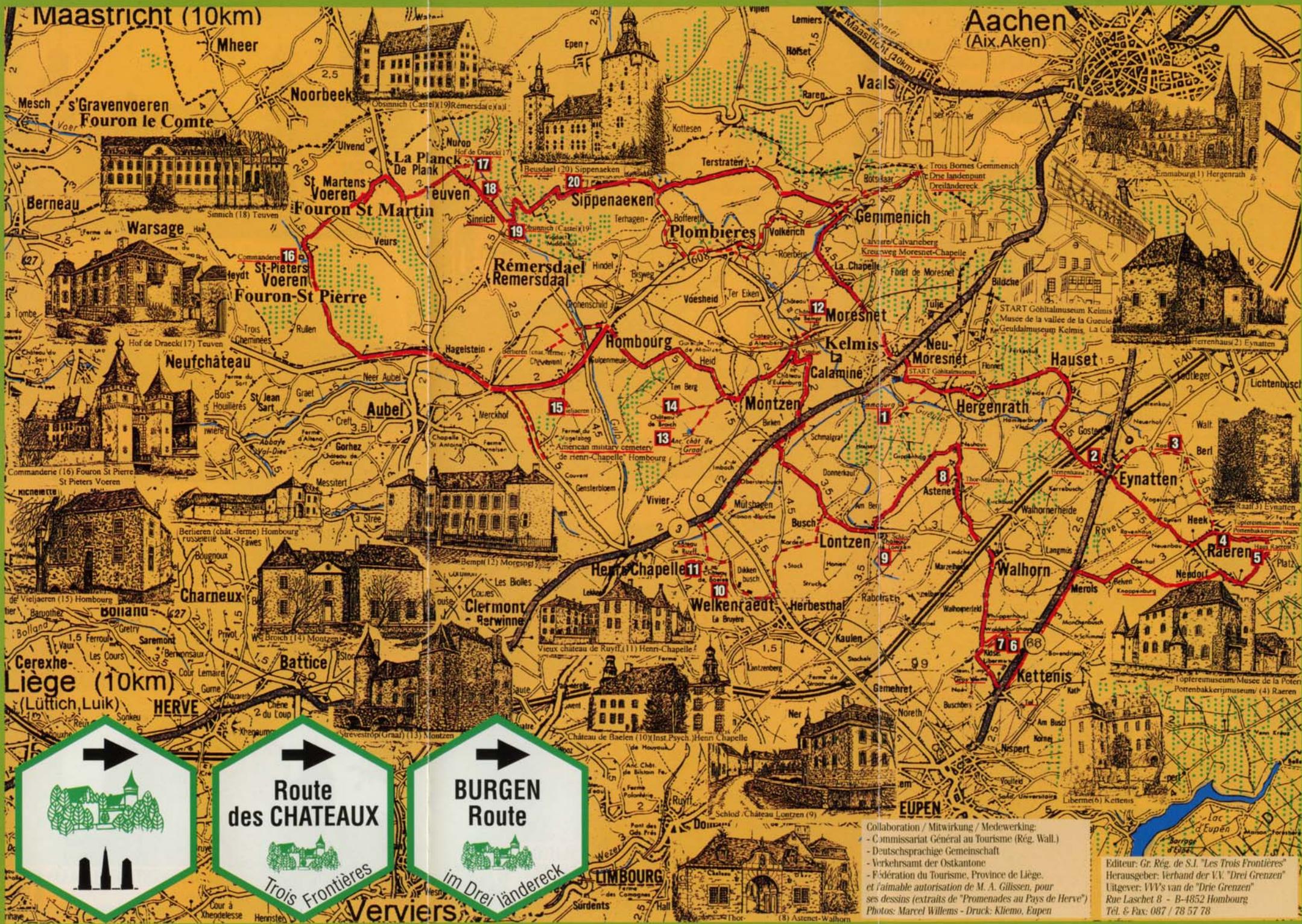
### km 74 - Plombières (Bleiberg) und Gemmenich

Nach Sippenaeken führt die Burgenroute in Richtung Gemmenich, aber ein Umweg über Plombières (Bleiberg) lohnt sich (Galmeiflora mit Park und Wanderungen). In der Nähe, Richtung Gemmenich, liegt der alte Weiler Völkerich mit dem Bauernhof der Eltern von César Franck. In Gemmenich angelangt, erlaubt ein kleiner Umweg das Dreiländereck sowie den dortigen Aussichtsturm zu besuchen.

### km 76 - Moresnet-Chapelle (Moresnet-Kapelle)

Dieser Marienort besitzt einen Park mit zahlreichen einheimischen und exotischen Baumarten, wo 1903 ein monumentaler Kreuzweg mit 14 Stationen eingerichtet wurde.

Anschließend erreichen wir Kelmis, Endpunkt der 79 km langen Burgenroute im Dreiländereck.



Maastricht (10km)

Aachen (Aix.Aken)

Liège (10km)  
(Lüttich, Luik)



Collaboration / Mitwirkung / Medewerking:  
 - Commissariat Général au Tourisme (Rég. Wall.)  
 - Deutschsprachige Gemeinschaft  
 - Verkehrsamt der Ostkantone  
 - Fédération du Tourisme, Province de Liège,  
 et l'aimable autorisation de M. A. Gillissen, pour  
 ses dessins (extraits de "Promenades au Pays de Herve")  
 Photos: Marcel Willems - Druck: Klemo, Eupen

Editeur: Gr. Rég. de S.I. "Les Trois Frontières"  
 Herausgeber: Verband der V.V. "Drei Grenzen"  
 Uitgever: V.V.'s van de "Drie Grenzen"  
 Rue Laschet 8 - B-4852 Hombourg  
 Tél. & Fax: 087 / 78 57 78